



Gepr. Industrietechniker/-in IHK

Das Praxisstudium für technische Fachkräfte

Experten gefragt!

Als Schnittstelle zwischen Entwicklung und Produktion

Die Ausgangslage

Die zunehmende Technologisierung erfordert speziell technisch ausgerichtete Weiterbildungsprofile. Die Fortbildung Industrietechniker/-in IHK ist eine aktuelle Antwort der IHK Akademie München und Oberbayern auf die konkreten Anforderungen aus der Wirtschaft.

Jeder mittelständische oder größere Betrieb aus den Bereichen Maschinenbau oder Mechatronik kann durch qualifizierte Industrietechniker stark profitieren.

Ein gut geschulter Industrietechniker entwickelt und koordiniert Lösungen für komplexe betriebliche Aufgaben. Die Betätigungsbereiche liegen in der Planung oder Optimierung und Durchführung technischer Prozesse wie auch dem Erstellen und Anpassen technischer Dokumentationen. Ebenso umfasst dieser Tätigkeitsbereich das Planen und Durchführen qualitätssichernder und verbesserter Maßnahmen.

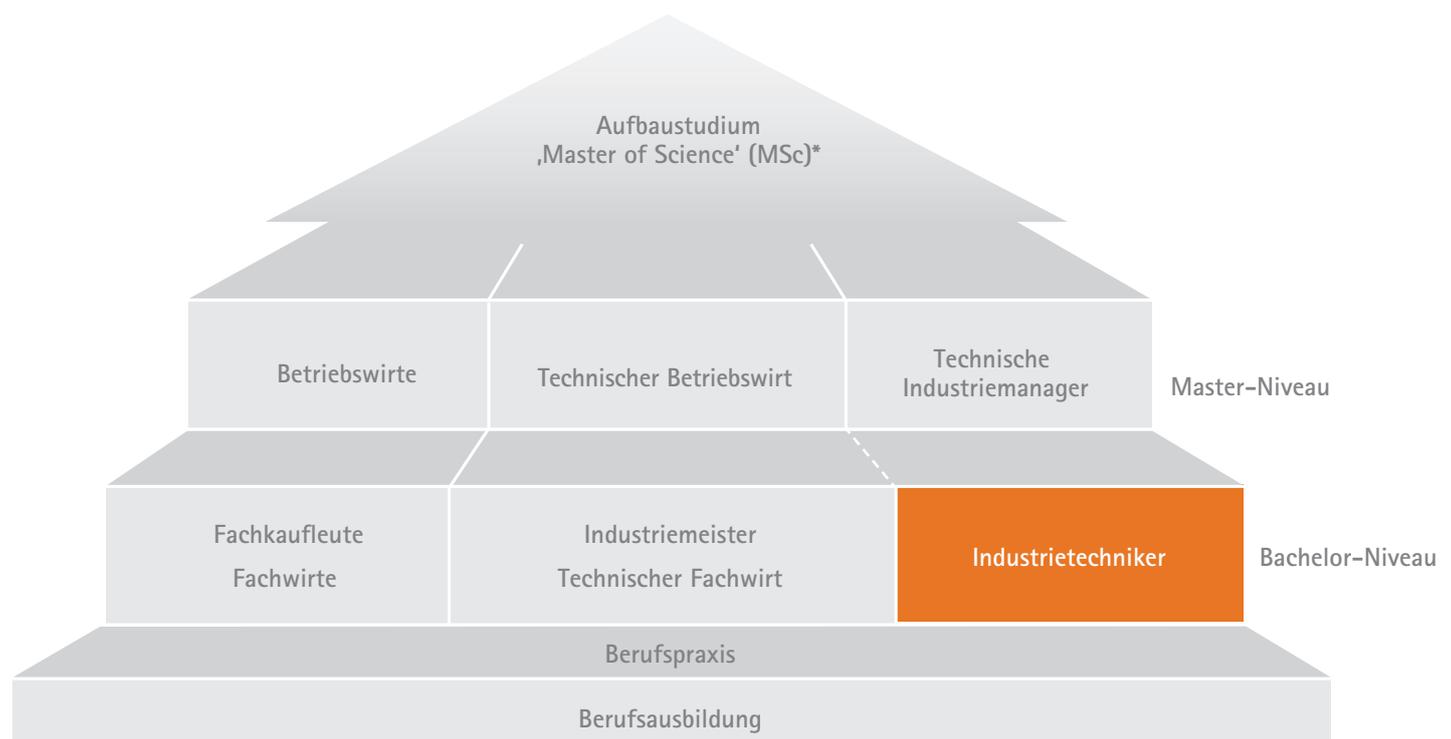
Der erfahrene Industrietechniker agiert umsichtig wie auch umsetzungsstark und übernimmt wichtige Bereiche oder Funktionen bei der Projektumsetzung.

Das Profil für Industrietechniker IHK

Das Praxisstudium zum/zur ‚Geprüfte/-n Industrietechniker/-in IHK‘ qualifiziert Sie vor allem dazu, technische Innovationsprozesse Ihres Unternehmens optimal zu planen, perfekt zu organisieren und effektiv durchzuführen.

Zielgruppe sind Fachkräfte aus den Bereichen Maschinenbau und Mechatronik oder auch Kunststoff und Kautschuk mit mindestens dreijähriger Ausbildungszeit und mit Erfolg abgelegter Abschlussprüfung sowie einem Jahr Berufserfahrung, beispielsweise

- Industriemechaniker
- Mechatroniker
- Fertigungsmechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer
- Werkzeug- und Zerspanungsmechaniker
- Technische Produktdesigner
- Konstruktionsmechaniker
- Teilezurichter, Metallfeinbearbeiter
- Werkstoffprüfer (Schwerpunkt: Metalltechnik)
- Technische Systemplaner (Fachrichtung: Stahl- und Metallbautechnik)



* MSc: berufsbegleitendes Studium für Betriebswirte IHK, Technische Betriebswirte IHK, IT Professionals sowie Technische Industriemanager IHK

Gepr. Industrietechniker/-in IHK

Ihre Karriere als technisch versierte Fachkraft

„Ich sehe den Industrietechniker auf alle Fälle für unser Unternehmen als sehr interessant an. Da die Ausbildungsinhalte mehr Praxisbezug in den Bereichen CAD, CNC, Automatisierungstechnik, Robotik usw. bieten, hat der Industrietechniker bei uns am Standort ein sehr breites Einsatzgebiet. Ich werde diese Weiterbildung auch hinsichtlich meiner eigenen Mitarbeiter unterstützen!“

Andreas Hohenadler,
BSH Hausgeräte GmbH,
Leiter Vorfertigungsfabrik FBP-2



Ihr möglicher Karriereweg

Hier zeigen wir Ihnen einen möglichen Karriereweg mit dem Ziel ‚Gepr. Industrietechniker/-in IHK‘ zu werden:

- Sie haben eine dreijährige Ausbildung in einem technischen Ausbildungsberuf als Industriemechaniker/-in.
- Ihre guten Abschlussnoten, speziell in technischen Fächern, führen zur Festanstellung im Ausbildungsbetrieb. Sie sind in der mechanischen Fertigung tätig mit eigenständiger Produktion von Einzel- und Serienteilen.
- Die kurzen Lebenszyklen der technischen Produkte erfordern ein immer schnelleres Umsetzen des Fertigungsprozesses.
- Nach einem Jahr mit Tätigkeiten auch in der Prototypen-/Vorrichtungs- oder Musterbauabteilung wird Ihnen immer klarer, wie wichtig eine gute Verzahnung von Vorserienfertigung und Produktion ist. Zunehmend werden Sie gefordert, Ihre praktischen Fertigkeiten im Alltag einzubringen, v. a. wenn neue Teile produziert oder gefertigt werden sollen.

Was nun? Die kluge Entscheidung

Sie beschließen, sich weiterzubilden, um mehr über die gesamten Produktionsprozesse zu lernen – mit der Aussicht auf mehr Verantwortung bei der Einführung neuer Produkte und Technologien.

Planen Sie Ihren Karriereweg als Industrietechniker/-in IHK. Gern unterstützen und begleiten wir Sie dabei.

Wenn Sie Fragen haben, ich berate Sie gern!



Josef Hoffmann
Telefon +49 (0)89 5116 5230
josef.hoffmann@muenchen.ihk.de

Was zeichnet diese Weiterbildung aus?

Vorsprung durch Fachpraxis

Ziele

Diese Qualifikation befähigt Sie, kompetent, zielgerichtet und verantwortungsvoll Lösungen für technische Problemstellungen in Betrieben unterschiedlicher Größen entwickeln zu können.

Die Zielsetzungen:

- Entwickeln und Koordinieren von Lösungen für komplexe betriebliche Aufgaben.
- Planen, Durchführen und Optimieren technischer Prozesse innerhalb der Bereiche Konstruktion, Versuch, Fertigung, Inbetriebnahme und Service.

- Erstellen und Anpassen technischer Dokumentationen für Produkte, Systeme, Maschinen, Anlagen und Betriebsmittel.
- Sicherstellen der Einhaltung von Normen, Verordnungen und Qualitätsrichtlinien.
- Planen und Durchführen qualitätssichernder und verbessernder Maßnahmen.

Industrietechniker/-in IHK machen den Unterschied!

Überblick und Abgrenzung zu anderen Weiterbildungen

Was unterscheidet Industrietechniker/-innen IHK von staatlich geprüften Technikern oder Industriemeistern?

	Staatl. geprüfte Techniker/-in	Gepr. Industrietechniker/-in IHK	Gepr. Industriemeister/-in IHK
Bedeutung Zielsetzung	Aufstiegsmöglichkeit für Facharbeiter alternativ zum Ingenieur; Rolle als Produktentwickler	Aufstiegsmöglichkeit für Facharbeiter alternativ zum Meister; Rolle als ‚Technischer Produktionsmanager‘	Aufstiegsmöglichkeit für Facharbeiter in unteren und mittleren Führungspositionen; Rolle als ‚Produktionsverwalter‘
Tätigkeitsbereich	Einsatz in allen technischen Funktionsbereichen wie Entwicklung, Konstruktion, Betriebstechnik, Vertrieb, Service	Einsatz von der Planung bis zur Optimierung produktionsbezogener Prozesse, Bindeglied zwischen Entwicklung und Produktion	Einsatz beim Organisieren, Durchführen und Optimieren produktionsbezogener Prozesse mit Personaleinsatzplanung
Inhalte	Betonung der ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen, allgemeine und betriebswirtschaftliche Grundlagen	Betonung der praxisorientierten Inhalte von Konstruktion bis zur Fertigung sowie Betriebsorganisation, Produktionsmanagement	Gleichermaßen (theoretisch vermittelte) technische, kaufmännische und führungsbezogene Inhalte
Konzeption Durchführung Prüfung	Ca. 4 Semester (Vollzeit), Prüfung im Fächerkanon (allgemein und fachbezogen), abschließende Projektarbeit	Ca. 1.000 Unterrichtsstunden (berufsbegleitend), 2 Prüfungsfächer, 2 Situationsaufgaben, betriebliches Abschlussprojekt	Ca. 1.100 Unterrichtsstunden, 5 Prüfungsfächer, 2 Situationsaufgaben, abschließendes Fachgespräch

Branchenspezifische Inhalte

Das fundierte Praxisstudium mit Wahlmöglichkeit

Studienaufbau: Fokus auf Technik!

Das Praxisstudium ist in drei Teile gegliedert.

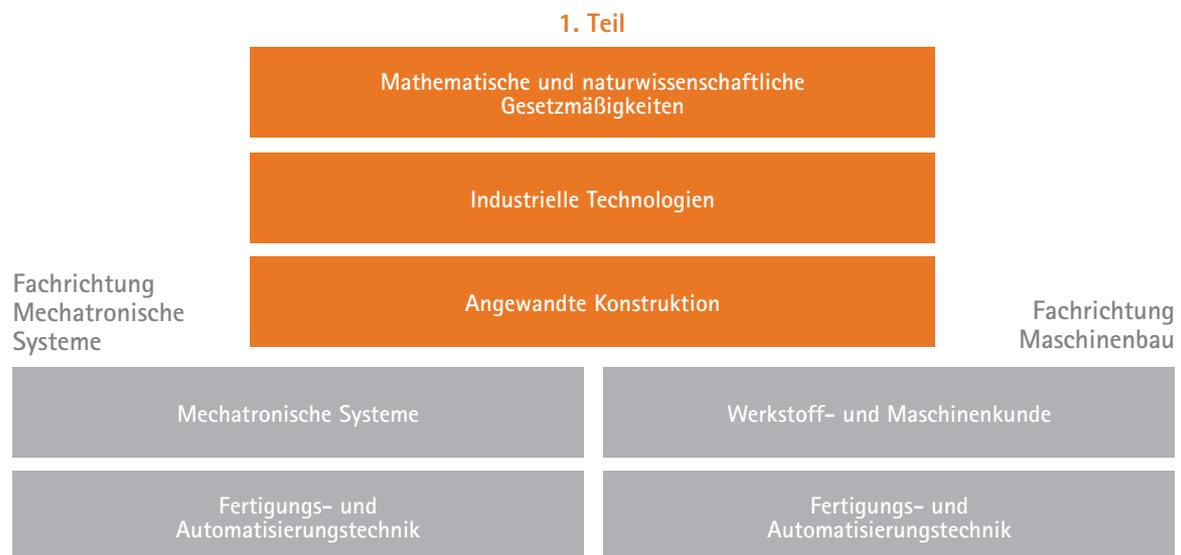
1. Teil: Der erste und mit Abstand umfangreichste Teil widmet sich der ‚Anwendungskompetenz Technik‘ mit 700 bis 750 Unterrichtseinheiten. Teilnehmer/-innen können zwischen den Fachrichtungen ‚Maschinenbau‘ und ‚Mechatronische Systeme‘ wählen.

2. Teil: Der zweite Teil umfasst 200 bis 250 Unterrichtseinheiten und verknüpft die technischen Inhalte des ersten Teils mit den betrieblichen Anforderungen der Ablauforganisation und Personalführung.

3. Teil: Der dritte Teil beinhaltet die Projektarbeit, in der die Teilnehmer/-innen ein komplexes Thema aus ihrem eigenen betrieblichen Umfeld zur Bearbeitung vorschlagen können.

Modernes Lernen

- Wissensvermittlung im Präsenzunterricht
- Praxisübungen in den Anwendungsfächern Elektrotechnik, Hydraulik/Pneumatik, CAD, CNC
- Lerninhalte sind mobil und jederzeit verfügbar



2. Teil



3. Teil





IHK

Akademie

München und Oberbayern

www.ihk-akademie-muenchen.de

